Zeitschrift: FernFolio
Herausgeber: Farnfreunde der Schweiz
Band: 4 (2023)

Buchbesprechung: Buchtipp

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Text: Tim Schoch

Buchtipp

Farne – Vielfalt und Geschichte einer der ältesten Pflanzengruppen Anton Sundin, 2023

Das Buch «Farne – Vielfalt und Geschichte einer der ältesten Pflanzengruppen» wurde von dem schwedischen Gärtner Anton Sundin verfasst und erschien 2023 im Hauptverlag. Es handelt sich um ein Buch, das speziell für Hobbygärtner und Farnliebhaber geschrieben wurde.

Zu Beginn skizziert Anton Sundin kurz und prägnant die Geschichte und Verbreitung der Farne. Schöne, ansprechende Grafiken unterstützen den Leser dabei, sowohl die Geschichte als auch die Verbreitung der Farne gut nachvollziehen zu können. In den darauffolgenden Kapiteln lernt man die Farne und ihren Aufbau näher kennen. Der Autor erklärt einfach und verständlich, worauf bei einer ersten Bestimmung zu achten ist und vermittelt ein Gefühl für die Vielfalt und die Unterschiedlichkeit der Farne.

Besonders spannend für Gartenfreunde sind die Abschnitte «Farne für den Garten» und «Kultivierung von Farnen im Garten». Hier stellt Sundin zahlreiche Arten vor, beschreibt ihr Aussehen und ihre Standortansprüche. Auch verschiedene Sorten einzelner Arten werden präsentiert. Im Kapitel «Kultivierung von Farnen im Garten» zeigt Sundin Schritt für Schritt, wie Farne sowohl über Sporen als auch vegetativ vermehrt werden können. Zudem erklärt er, wie Farne gepflanzt und genutzt werden können, um den Garten mit Farnen zu gestalten. Ob im schattigen Beet, in Töpfen, Mauern oder im Steingarten – für jeden Standort gibt das Buch Tipps und Tricks, wie Farne ihre volle Pracht entfalten können.

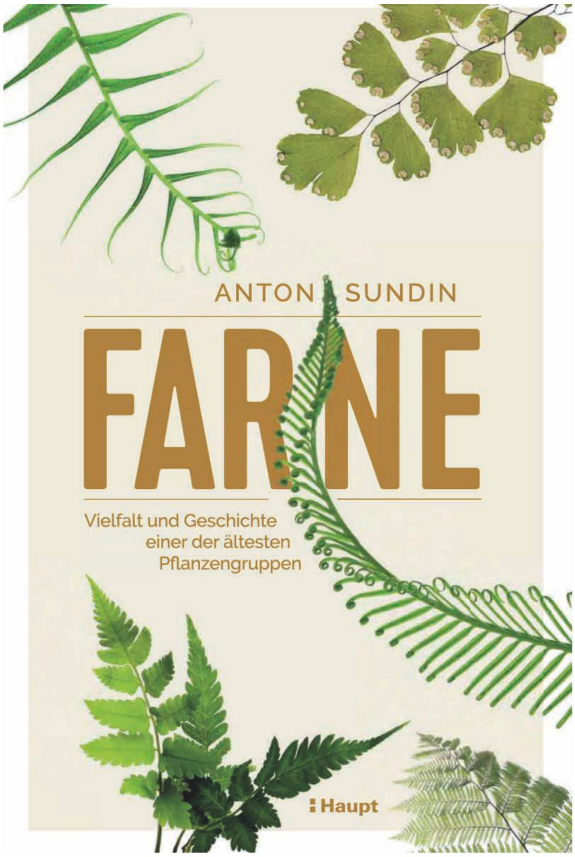
Insgesamt vermittelt das Buch einen umfassenden Einblick in die Welt der Farne. Es gibt nicht nur Tipps und Tricks für den eigenen Garten, sondern ist auch für Leser ohne eigenen Garten lesenswert. Man erfährt viel über die frühere Nutzung und das einstige Sammelfieber der Farne. Dadurch wird ein Verständnis dafür entwickelt, warum – trotz des häufigen Schattendaseins der Farne in der Botanik – man im täglichen Leben immer wieder auf Farne und ihre Formen stösst.

172 / KULTIVIERUNG VON FARNEN IM GARTEN

BLICKFANG

Gehölzhecken können dem Blick weiter in den Garten hin zu interessanten Bereichen. Gerade Linien und klare architektonische Elemente wie zum Beispiel eine Gartenbank, ziehen den Blick schnell auf sich. Kurven und weiche Texturen hingegen wirken ruhiger. Ein Blickfang kann ein Gebäude, ein Kunstwerk oder ein Gartenmöbel am Ende eines Weges sein, dient auch ebenso Pflanzen mit auffälliger Textur oder interessanter Gruppierungen von Pflanzen.

FLIESSENDE ÜBERGÄNGE

Für eine gelungene Gartengestaltung ist es wichtig, dass der Weg durch den Garten fliessend ist. Es geht darum, dem Besucher weiter durch den Garten zu locken – es sollte immer etwas Schönes oder interessantes zu entdecken geben, etwas hinter der nächsten Ecke. Der Besucher kann durch Wege, Stützgelegenheiten oder die Aussicht auf einen dahinter liegenden Freiraum, aber auch durch eine Muge Auswahl der Pflanzen zur weiteren Erforschung angeregt werden. Polyäthylen seitdbrum beispielsweise hat eine zarte Textur und ist nicht so mächtig. Als Beeteinfassung oder größere Gruppe im Beet lenkt er das Auge hin zu einem markanteren Gartenelement.

Zwiebelblumen und schöne Pflanzgefäße im Farngarten. Die Farne und Blumen machen sich gut zusammen mit immergrünen Farnblättern. Nebenan wachsen Hosta, Farne und weißen Fallblatte und Zierlauch bietet einen guten Kontrast zum zarten Grün von Broadflowers.